

Betreff: Zustand Karl-Marx-Straße, OT Wolfen

Sehr geehrter Herr Pasbrig,

der Zustand der o.g. Straße ist derzeit, nach einem begonnenen Reparaturversuch, desolat. Der derzeitige Fahrbahnaufbau stellt sich wie folgt dar:

- 2 cm Asphaltbefestigung, stark gerissen, diverse Flickstellen (Heißmischgut, Kaltmischgut, Gussasphalt, Beton)
- 8-10 cm Straßenbeton, mürbe bis mäßig fest
- **Keine** qualifizierte, ungebundene Oberbauschicht (Frostschuttschicht, Schotter- bzw. Kiestragschicht)
- 60 cm schwach schluffige, locker bis mitteldicht gelagerte Fein-Mittelsande
- Im Liegenden (unterhalb der Feinsande) mitteldicht gelagerte Mittel-Grobsande

Durch den Einsatz einer Kehrmaschine im Vorfeld der geplanten Reparatur wurden größere Flächen der Asphaltbefestigung abgelöst. Beim Einbau von Heißmischgut würden spätestens beim Walzen die angrenzenden Flächen abgehen.

Derzeit ist die Straße befahrbar.

Aus meiner Sicht gibt es hier verschiedene Lösungsansätze:

1. Grundhafter Ausbau: investiv, teuer, setzt Planung und Abstimmung mit AZV u.ä. voraus, **ca. 320.000€**
2. Ersetzen der Asphaltdecke durch eine neue Asphaltdeckschicht (ca. 4 cm): nicht preiswert, Verbund mit Beton fraglich (Gewährleistung), Höhenprobleme, **ca. 36.000€**
3. Ersetzen der Asphaltdecke durch eine neue Deckschicht im Kalteinbau – DSK (ca. 1,5 - 2 cm): preiswert, **ca. 24.000€**
4. Patchen der großen Fehlstelle: Günstig und schnell, Randbereich der Fehlstellen werden mitversiegelt, Flickenteppich, **ca. 3.500€**
5. Überbauen der gesamten Fahrbahn mit DSK: preiswert, Haltbarkeit der vorhandenen Asphaltdeckschicht fraglich, leichte Höhenprobleme, **ca. 22.000€**
6. Überbauen der gesamten Fahrbahn mit Oberflächenbehandlung - OB: sehr preiswert, Haltbarkeit der vorhandenen Asphaltdeckschicht fraglich, **ca. 13.000€**
7. Kombination von 4 und 5: Patchen führt zur schnellen Befahrbarkeit, DSK erhält die Fahrbahn mindestens 5 Jahre
8. Kombination von 4 und 6: Patchen führt zur schnellen Befahrbarkeit, OB erhält die Fahrbahn mindestens 2 Jahre

Ein kurzfristig beauftragtes Baugrundgutachten kommt zu dem Schluss, dass hier im Endeffekt nur ein grundhafter Ausbau angezeigt ist.

Das Problem verstärkt sich, wenn man aus dem jetzt bekannten Fahrbahnaufbau der Karl-Marx-Straße auf den Aufbau der wahrscheinlich zeitgleich errichteten Straßen im Umfeld schließt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Guffler
Sachbereichsleiter Hoch- und Tiefbau